



Die vergessenen Kranken

Psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen brauchen unsere Hilfe in ganz besonderem Maß.

Was ihnen fehlt ist ein Bindeglied zur Außenwelt. Menschen, die ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie man trotz dieser Belastung das Leben meistern kann. Dies ist besonders wichtig beim Übergang von einem Klinikaufenthalt zurück zum häuslichen Leben.

Wir helfen Ihnen, wenn die Psyche streikt

Oftmals ist eine Hilfesuche aus eigenem Antrieb nicht möglich. Aus Angst, aus Scham, aber auch aus mangelnder Krankheitseinsicht. Wir vertreten Ihre Interessen dort, wo Sie sich selbst dazu nicht in der Lage fühlen:

- unter Einbeziehung Ihrer Bezugspersonen
- in Zusammenarbeit mit allen notwendigen Institutionen und Einrichtungen

mit dem Ziel:

- Ihre Selbstheilungskräfte zu fördern
- Selbstvertrauen und die eigene Wertschätzung neu zu entdecken
- Ihr Leben in der gewohnten Umgebung so gut wie möglich zu erhalten
- Sie als Partner kontinuierlich zu betreuen, zu beraten und zu begleiten



durch:

- aufsuchende Hilfe dort, wo sich der hilfebedürftige Mensch gerade befindet, z. B. im Krankenhaus oder zu Hause
- Kontakt- und Beratungsstellen, wie offene Treffs, Gesprächsgruppen oder Freizeitaktivitäten, in denen insbesondere auch Angehörige gezielte Hilfe erfahren
- arbeitstherapeutische Projekte, um persönliche und berufliche Fähigkeiten zu erhalten bzw. weiter zu entwickeln und die berufliche Wiedereingliederung zu unterstützen
- betreutes Wohnen, so dass die Betroffenen ein möglichst eigenverantwortliches Leben in unserer Gesellschaft führen können